



Diese Bildstöcke standen unter dem Motto:

- Friede den Kommenden
- Freude den Bleibenden
- Segen der Scheidenden

FRIEDE DEN KOMMENDEN FREUDE DEN BLEIBENDEN SEGEN DER SCHEIDENDEN

Dieser Spruch soll auch am „Unteren Tor“ eingemeißelt gewesen sein.

Die Denkmale wurden hingegen an ganz bestimmten Stellen errichtet. Sie weisen auf historische Plätze, zum Beispiel der Christianisierung, hin. Die Anlässe für das Aufstellen solcher Denkmale waren verschieden: Orte, an denen sich Unglücksfälle ereigneten, Blitzinschläge vorkamen, genauso wie Orte, an denen sich besonders schöne, gute und wertvolle Ereignisse zugetragen haben. Auch heute laden diese Bildstöcke an ihren Standorten zum Verweilen und Nachdenken ein.

Mit dieser Broschüre haben Sie die Möglichkeit, diese Bildstöcke und Denkmale in Stockheim zu erwandern und zu entdecken.



BILDSTÖCKE UND DENKMALE EIN RUNDWEG DURCH DIE GESCHICHTE DER DEUTSCHORDENSGEMEINDE STOCKHEIM



Die Geschichte Stockheims ist eng mit dem Deutschen Orden verbunden, der die Ortschaft bis 1805 innehatte. Landschaftlich beherrscht wird die ehemalige Deutschordensgemeinde von Schloss Stockberg, welches aus der staufischen Burg der Herren von Stockberg hervorgegangen ist.



Die katholische Pfarlkirche St. Ulrich ist als Kapelle 1296 urkundlich bezeugt. Der heutige Bau wurde 1513/1514 mit netzrippengewölbtem Chor und Schiff mit hölzernen Tonnengewölbe im spätgotischen Stil erbaut.

Am 1. Januar 1974 hat sich Stockheim der Stadt Brackenheim angeschlossen. Mit der malerischen Weinlandschaft sowie einem reichen Angebot an Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeit ist Stockheim mit seinen mehr als 1.000 Einwohnern ein beliebtes Ausflugsziel für Besucherinnen und Besucher von Nah und Fern.

Besonders verbreitet sind Bildstöcke in katholischen Gemeinden, am ausgeprägtesten aber in ehemaligen Deutschordensgemeinden. So auch in Stockheim.

In Stockheim und in der Umgebung sind insgesamt zehn Bildstöcke zu finden. Gleich auf drei Bildstöcken ist Maria dargestellt. Sie ist die oberste Patronin des Deutschen Ordens.

In Stockheim sind zwei verschiedene Arten von Bildstöcken zu finden: Die Groß- und Segensbildstöcke und die Denkmale.

Die Groß- und Segensbildstöcke stehen an den Ortsausgängen bzw. -eingängen. Meist standen sie direkt außerhalb der Tore, um den Segen für die Feldarbeit zu erbitten oder um den Schutz bei Reisen sowie Wanderungen zu erfliehen.



ANFAHRT



Zug bis Heilbronn Hbf oder Lauffen a.N., von da mit weiter mit dem Bus



Bus 601 ab Heilbronn Bus 601/603 ab Lauffen a.N. bis zentraler Ortsbahnhof Brackenheim bzw. weiter in die Zählspur-Orte.



INFO

NECKAR ZABER TOURISMUS

Neckar-Zaber-Tourismus e.V.
Im Rondell
Heilbronner Straße 36
74336 Brackenheim
Tel. 07135/933 525
Fax 07135/933 526
info@neckar-zaber-tourismus.de
www.neckar-zaber-tourismus.de

Die Stadt Brackenheim dankt Herrn Rudolf Schrack für die Texte sowie die redaktionelle Mitarbeit.

Tag unseres besonderen Kulturdenkmals